

## Kontakt

Philippe Nicolet  
rue de la Reuchenette 22  
2603 Péry

Tel. 032 485 17 89

# "Reform'Action"

Im Berner Jura gibt es viele relativ kleine Kirchgemeinden. Bei der letzten Pfarrstellenüberprüfung wurden diverse volle Pfarrämter auf Teilzeitstellen reduziert. Das Arrondissement du Jura ergriff die Initiative und beriet in der Herbst-Synode 2004 über eine zukunftsfähige Kirchgemeindestruktur im Jura. Im Frühling 2005 nahm die Bezirkssynode die ausgearbeiteten Vorschläge an:

- Bildung von fünf Mini-Regionen
- Regionenräte als Führungsorgan der Regionen
- Kommissionen zu den Hauptthemen der regionalen Zusammenarbeit wie Finanzen, Kasualien, Jugendarbeit etc.
- Koordinator/innen für die Aufgabengebiete
- Regionale Seelsorge / regionale Pfarrteams
- Anpassung der Stellenbeschriebe der Angestellten
- Zusammenarbeitsverträge zwischen den Kirchgemeinden
- Regionale Budgets und Kosten-Verteilschlüssel

Alle Kirchgemeinden waren verpflichtet in den Regionen mitzumachen und die oben beschriebenen, groben Vorgaben übernehmen. In der praktischen Umsetzung und der alltäglichen Ausgestaltung waren die Regionen jedoch frei. Der Prozess wurde in allen Regionen von einer externen Beratungsperson begleitet. Bis zur Synode im 2007 legten die Regionen ihre konkreten Umsetzungsvorschläge vor. Ab 2008 gelten die neuen Strukturen.






**Paroisses françaises**  
Bienne-Madretsch  
Bienne Mâche-Boujean  
du Pasquart  
Nidau




**La Neuveville**  
La Neuveville  
Diesse  
Nods

**Bas-Vallon du St-Imier**  
Orvin  
Péry-La Heutte  
Vauffelin

**Haut-Vallon du Saint-Imier**  
Sonceboz-Sombeval  
Corgémont-Cortébert  
Courtelary-Cormoret  
Villeret  
St-Imier  
Sonvilier  
Renan  
La Ferrière

**Prévoté und Tramelan**  
Tramelan  
Tavannes  
Reconvilier  
Moutier  
Sornetan  
Grandval  
Bévilard  
Court

	In den Regionen gibt es jeweils einen Regionalrat und ein Pfarrteam.
	Es bestehen Verträge zwischen den Kirchgemeinden der Region. Zwei Fusionsprozesse sind im Gange.
	
	+ Im Gespräch mit Kirchgemeindepräsident/innen nannten diese vor allem das vielfältigere Angebot und den vermehrten Kontakt mit den Nachbarkirchgemeinden als Vorteil. + Die Pfarrer/innen lobten die vielfältigere Arbeit, mehr Möglichkeiten zur Spezialisierung, bessere Abgrenzung an den freien Tagen bei Teilzeitanstellungen. - Sie bedauerten, dass sie nicht mehr im selben Ausmass Kontakte zu den Menschen in ihrer Ortsgemeinde haben und sehr langfristig (regional) verplant und damit weniger spontan sind.
	Die Abnahme der Bevölkerung, besonders der Reformierten sowie die Pfarrstellenreduktionen zwangen die Kirchgemeinden und den Bezirk die Initiative zu ergreifen.
	Erfolgsfaktor

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Externe Begleitung im Veränderungsprozess.</li> </ul>
	<p>Erste Ideen 1999  Auftrag der Bezirkssynode 2005  Definitive Einführung 2008</p>
	<p>Ca. 23'600 Reformierte in 22 Kirchgemeinden im Berner Jura, mit rund 19 Pfarrstellen.  Ca. 6'300 Reformierte in den 3 französischsprachigen Bieler Kirchgemeinden.  (Zahlen aus der Volkszählung 2000)</p>